

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 5. [4.] Gewaesser

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

Östlich vom schwarzen Meere erhebt sich 4) der Caucasus, und stößt gegen Süden an 5) den Taurus, welcher den Ararat begreift und bis an das mittelländische Meer reicht. Die mehresten Spitzen dieser Gebirge sind mit ewigem Schnee bedeckt.

S. 5. Gewässer.

Asien hat viele ansehnliche Flüsse, die zum Theil zu den größten Strömen in der Welt gehören. Sie fließen fast alle entweder gegen Süden in das indische Weltmeer, oder gegen Norden in das nördliche Eismeer; einige auch gegen Osten in den großen Ocean. Zu den erstern gehören in der Ordnung von Westen nach Osten:

- 1) Der Euphrat, oder Phrat, der westlichste von allen. Er entspringt am Fuße des Taurus und fällt in den persischen Meerbusen, einen Busen des indischen Weltmeeres. Mit ihm vereinigt sich nicht weit von seiner Mündung
- 2) der Tiger, oder Tigris, der östlich vom Phrat fließt, und an welchem Bagdad liegt.
- 3) Der Indus, weiter östlich, kommt von dem Gebirge Mustag, und fällt in das indische Weltmeer.
- 4) Der Ganges, noch weiter östlich, einer der berühmtesten und größten Flüsse in Asien, welcher in das indische Weltmeer fällt. Calcutta liegt an einem seiner Arme, und mit dem östlichsten Arme vereinigt sich, nahe bey seiner Mündung, der Burremputter, der nahe bey den Quellen des Ganges entspringt. —

Von

Von denen, welche gegen Norden in das Eis-
meer sich ergießen, sind die größten:

- 5) Der Ob, der westlichste, der fast bis zu sei-
nem Ursprunge schiffbar ist, und durch viele
ansehliche, zum Theil auch schiffbare Flüsse
sehr verstärkt wird. Unter diesen ist der Ir-
tisch der stärkste, an welchem Tobolsk liegt.
- 6) Der Jenisey fließt weiter östlich, und noch
östlicher
- 7) die Lena.

Landseen hat Asien mehrere, sonderlich in der
Mitte des Landes hin. Der größte und berühmteste
von allen ist: 1) das caspische Meer, östlich vom
schwarzen Meere, welches mit dem Weltmeere in kei-
ner sichtbaren Verbindung steht und keinen Abfluß hat,
ob sich gleich, ausser vielen andern Flüssen, die aus
Europa kommende große Wolga in dasselbe ergießt.
Dies sogenannte Meer ist der größte Landsee in der
alten Welt. Westlich vom caspischen Meere liegt 2)
der See Aral, mit dem es eine ähnliche Beschaffen-
heit hat. Er nimmt den Fluß Gihon auf, an dess-
sen Nebenflusse Buchara liegt. Noch weiter östlich,
im russischen Gebiete, nicht weit von der Grenze, ist
3) der See Baikal, in dessen Nähe Irkutsk liegt.

§. 5. Landes-Witterung.

Die südlichsten Küsten von Asien mit den vorlie-
genden Inseln liegen jenseit des Wendekreises des
Krebses in der heißen Zone; die nördlichen Küsten jens-
seit des nördlichen Polarkreises in der nördlichen
kalten Zone; die Hauptmasse des Landes mit den öst-
lichen Küsten und Inseln in der nördlichen gemäßig-
ten Zone. Allein die Wirkungen der kalten Zone
erstrecken sich weit über den Polarkreis bis gegen die